

121.

MARX AN LASSALLE. (Original.)

15. Februar 1861.

Lieber Lassalle!

Ich habe nicht, meinem Vorhaben gemäß, meinem ersten Brief an Dich einen zweiten folgen lassen, weil in der Zwischenzeit eine Krisis eintrat. Nämlich eine Geldkrisis. Dana¹⁾ schrieb mir von Neuyork, daß sie (die Tribune) alle ihre europäischen Korrespondenten entlassen, und mich ganz allein beibehalten, aber 1. die Zyklopädia sei einstweilen suspendiert; 2. meine Mitarbeit für sechs Wochen suspendiert; 3. endlich soll ich ihnen künftig einmal weniger per Woche schreiben.

Unter diesen Umständen, und bei den Geldausgaben, die mir durch die Krankheit meiner Frau erwachsen, muß ich nach Holland zu meinem Onkel Philips, um meine Geldangelegenheiten überhaupt in Ordnung zu bringen. Da ich dazu Reisegeld brauche, habe ich auf Dich einen Wechsel von 20 L. (about 34 Taler) gezogen, auf sechs Wochen Sicht. Die Deckung vor Verfalltag schicke ich Dir von Holland oder bringe ich selbst nach Berlin, denn möglicherweise komme ich soweit. Ich komme übrigens nur als Reisender, wenn ich die holländische Grenze übertrete und Deutschland betrete. (Wäre ich Karl Heinzen²⁾

³⁾ der starke Knecht, so würde ich sagen: overstride.)

Dein

Karl Marx.

122.

MARX AN LASSALLE. (Original.)

7. März 1861.

Zalt-Bommel, Holland.

(Adr. L. Philips.)

Lieber Lassalle!

Ich bezwecke, wie ich Dir schon früher schrieb, von hier nach Berlin zu kommen, um mit Dir persönlich über etwaige gemeinschaftliche

¹⁾ Charles A. Dana, der Herausgeber der „New York Tribune“ und eines großen Konversationslexikons, an dem Marx und Engels mitarbeiteten. Vgl. über ihn J. H. Wilson, The life of Charles A. Dana, New York 1907.

²⁾ Karl (eigentlich Peter) Heinzen (1803—1880), bekannter radikaler und bürgerlich-revolutionärer Schriftsteller und Politiker, Gegner der Kommunisten, mit Marx und Engels schon seit dem Vormärz verfeindet, lebte später in den Vereinigten Staaten.

³⁾ Hier war ein Wort nicht zu entziffern.